



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .lxij. Psalm

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

mein got/vnd mein heyl/vñ annemer / vñ ich
werd hinfur nicht mer bewegt werden. Aber
mein seel ist got vnderworffen / Dan vō ym ist
mein gedult. Dan er ist mein got/ vñ mein sel-
igmacher/vñ mein helffer. Ich wil nicht dar-
uon ziehen/ In got ist mein heyl vnd mein her-
ligkeyt. Got meiner hulff. Vnd mein hoffnūg
ist in got. Ir alle versamlung des volcks ver-
hoffent in got/ Biessent auß ewer hertzen vor
ym/ Dan got ist vnser helffer in ewikeyt. Aber
die kinder der mēschen seind eytel/in dem ges-
wicht die leut mit eytelkeyt zubetriegē.

¶ Auß dem. lxiij. Psalm

¶ Ir werd frewd vnd wonne haben in der be-
deckung deiner achsseln/ Mein seel ist dir an-
hengig gewest. Dein rechte handt hat mich
angenommen.

¶ Auß dem. lxxij. Psalm.

¶ Diser got ist ein got selig zumachen / Vñ ist
zu einem hern got worden/ außzugeen vō dē
todt. Got wirt das haubt seiner feindt zerknit-
schen/den schedel mit den haren deren die da
wandeln in yren sunden. Zerstrewe die volch
er die kriegē wollen/vñ die da suchen die neh-
sten zusein vñ oben an zu sitzen. Gebt die kraft
got vber Israel. Schrecklich ist got in seinen
heyligenn. Er ist der got Israel/ Er ist der da
gibt dem volch kreffte vnd stercke/ gebenedey-
et sey Got Amen.

¶ Auß dem. lxxij. Psalm.

o her